



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

CXIV. Kurfürst Joachim II. versichert den Priester Rotidike zu Werben, der sich verehlicht hat, daß Priester-Kinder gleich andern ihre Eltern beerben, am 19. Mai 1546.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

CXIV. Kurfürst Joachim II. versichert den Priester Rotidike zu Werben, der sich verhehlicht hat, daß Priester-Kinder gleich andern ihre Eltern beerben, am 19. Mai 1546.

Wir Joachim, von Gotts gnaden Marggraff zu Brandenburg, Des heiligen Romischen Reichs Ertz Camerer vnd Churfürst zu Stettin, der pommern Cassuben, wenden vnd in Schlesien zu Croffen hertzog, Burggraff zu Nürnberg vnd Fürst zu Rugen Bekennen vnd thun kundt öffintlich mit Diefem briue vor vns vnser Erben vnd Nachkommen Marggraffen zu Brandenburg vnd sonsten vor al- lermenniglich, Das der würdig vnser lieber getrewer Er Laurentz Rotidicken vor vns erschienen vnd vns bericht thun lassen, Wie das weilandt Er Dittrich Rotidicke gedachts Ern Lorentz Vetter zu Werben, von einer hufen lands in der gere gelegen, Die Dan berurts Ern Dittrichs Erbgut gewe- fen, Sechs Stendalische Mark Jerlichs Zinfes Zu einer Commenden gestift vnd gegeben. So dan be- rurtter Er Dittrich Rotidicks in Got vorstorben vnd folche hufe Lande an abgedacht Ern Lorentzen Rotidicken als an den negsten Erben vorledigt vnd gefallen, die er auch Lange Zeit besessen vnd ge- braucht hat, Vnd er nu nach vnser vfgerichten kirchen ordnung sich vor eheligt vnd in den ehestand be- geben, hat er vns vmm mehrer sicherheit willen underthenigs vleis gebethen, Das wir Ime des vnser brief vnd Siegel gnediglich mitteilen geruhten Der gestalt vnnnd also, das obengemelter Er laurentz Ro- tidicke, vor sich vnd seine Erben folche hufe geruglich besitzenn vnnnd vorerben muchte. So haben wir angesehen, gedachte Ern Laurentz Rotidickens sein vnderthenig vnnnd fleißig bitte, Auch das wir hiebevor In folchem fhall den Priestern, so sich Im ehelichenn Stande begeben, gnediglich nachgegeben habenn haben, Das sie gleich andern Eheleuthen Ire gutere vorerben mogen vormoge vnser Landes- ordnung: Demnach so ordenen vnd wollen wir, Das vilgedachter Er Laurentz Rotidicke folche hufe Erblichen besitzenn, genießenn, Auch die seinen kindern vererben moge, In allermaßen wie andere Ehe- leute Ire guthere vorerbenn In Crafft vnd macht Dits Brieffs. Zuurkund mit vnserm anhangendem Ingesiegell besiegelt vnd geben zu Coln an der Sprew, Mitwochs nach Jubilate, Christi vnser lie- ben herrn geburd Taufend Funfhundert vnnnd Im Sechs vnd vrtzigsten Jare.

Nach dem Originale des Superintendentur-Archives in Werben.